



Systemische Veränderungen und ihre Umsetzung

Inhaltsverzeichnis

Einführung

 Die Anwendung der systemischen Methode zur Lösung wiederkehrender Probleme in einem Projekt

 Die Anwendung der systemischen Methode zur Lösung von Problemen in der Gruppe

 Interview: Patricia de Nava befragt Yiyi de Souza während des Fortbildungsseminars über systemische Veränderungen

 Die Leitlinien der AIC betrachtet aus der systemischen Perspektive

Einführung

Vor Ihnen liegt die zweite Arbeitshilfe zu systemischen Veränderungen. Nachfragen bei den Ehrenamtlichen haben gezeigt, dass die Idee schon bekannt war, auch wenn man einen anderen Namen benutzte.

Die Einen sagen daher:

„Der Begriff systemische Veränderungen ist neu in der AIC, aber der Hintergrund ist bekannt durch die Leitlinien, mit denen wir ihn verbinden“

„Ich habe das schon gemacht, aber unter einem anderen Namen“

„Ich habe das schon gemacht, aber jetzt habe ich neue Ideen bekommen, wie ich meine Arbeit verbessern noch kann“

Für andere sind systemische Veränderungen neu

“Systemische Veränderungen sind neu für mich“ (Teilnehmerin des Fortbildungsseminars in Guatemala, April 2008)

Die systemische Vorgehensweise ist ein Mittel und eine Methode, mit deren Hilfe wir Veränderungen schaffen können. Wenn wir etwas aus einem anderen Blickwinkel betrachten – siehe dazu die praktischen Übungen – können wir die Ziele, die wir uns gesetzt haben, besser erreichen. Wenn wir systemisch vorgehen, können wir unsere Aktionen weiterentwickeln und Situationen von Not und Armut verändern

Die systemische Vorgehensweise empfiehlt sich besonders, wenn es um die Lösung eines Problems geht.

Wiederholte Probleme und Fälle „wo man schon alles versucht hat“ sind die eigentlichen Anwendungsfelder für systemische Veränderungen, oder auch Probleme bei der Lösung von Fragen der Organisation oder bei Blockierungen: „Das wird sich nie ändern“.

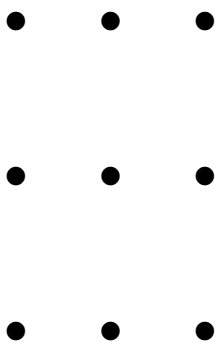
Diese zweite Arbeitshilfe soll die Anwendung der systemischen Methode vertiefen, wenn es um die Lösung sich wiederholender Probleme geht

- in der Gruppe
- in unseren Projekten.

Damit können wir **eine Verbindung** herstellen zwischen den Leitlinien der AIC und der systemischen Methode. Wir bereiten uns damit auf das Arbeitsthema der nächsten internationalen Konferenz in Mexiko im Februar 2009 vor

Wir können mit der folgenden Übung beginnen:

Verbinden Sie diese 9 Punkte durch Gerade ohne den Bleistift abzusetzen



 *Tipp : Verlassen Sie den Rahmen !*

Die Entscheidungen, die wir treffen um uns an eine Situation anzupassen, hängen von unserer Sicht der Situation ab.

Unsere Vorstellungen können uns daran hindern, zuzuhören, andere Möglichkeiten wahrzunehmen oder aufzugreifen und andere Lösungen zu finden...

Die Auflösung finden Sie auf der Webseite der AIC:
www.aic-international.org

<p style="text-align: center;">DIE ANWENDUNG DER SYSTEMISCHEN METHODE ZUR LÖSUNG WIEDERKEHRENDER PROBLEME IN EINEM PROJEKT</p>

Die Wiederbelebung eines Projekts

Die Situation: Seit etwa zehn Jahren hat eine Gruppe der AIC Frankreich in Paris ein Beschäftigungsprojekt für benachteiligte Frauen zur Wiedereingliederung in den Beruf durchgeführt. Die Frauen wurden ihnen von den Sozialdiensten geschickt, das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit einer Organisation zur beruflichen Fortbildung durchgeführt. Die Ehrenamtlichen übernehmen die tägliche Begleitung der Frauen, die an der Fortbildung teilnehmen.

Anfangs waren die Ergebnisse positiv: 60% der Teilnehmerinnen fanden nach der 6-monatigen Fortbildung eine Beschäftigung.

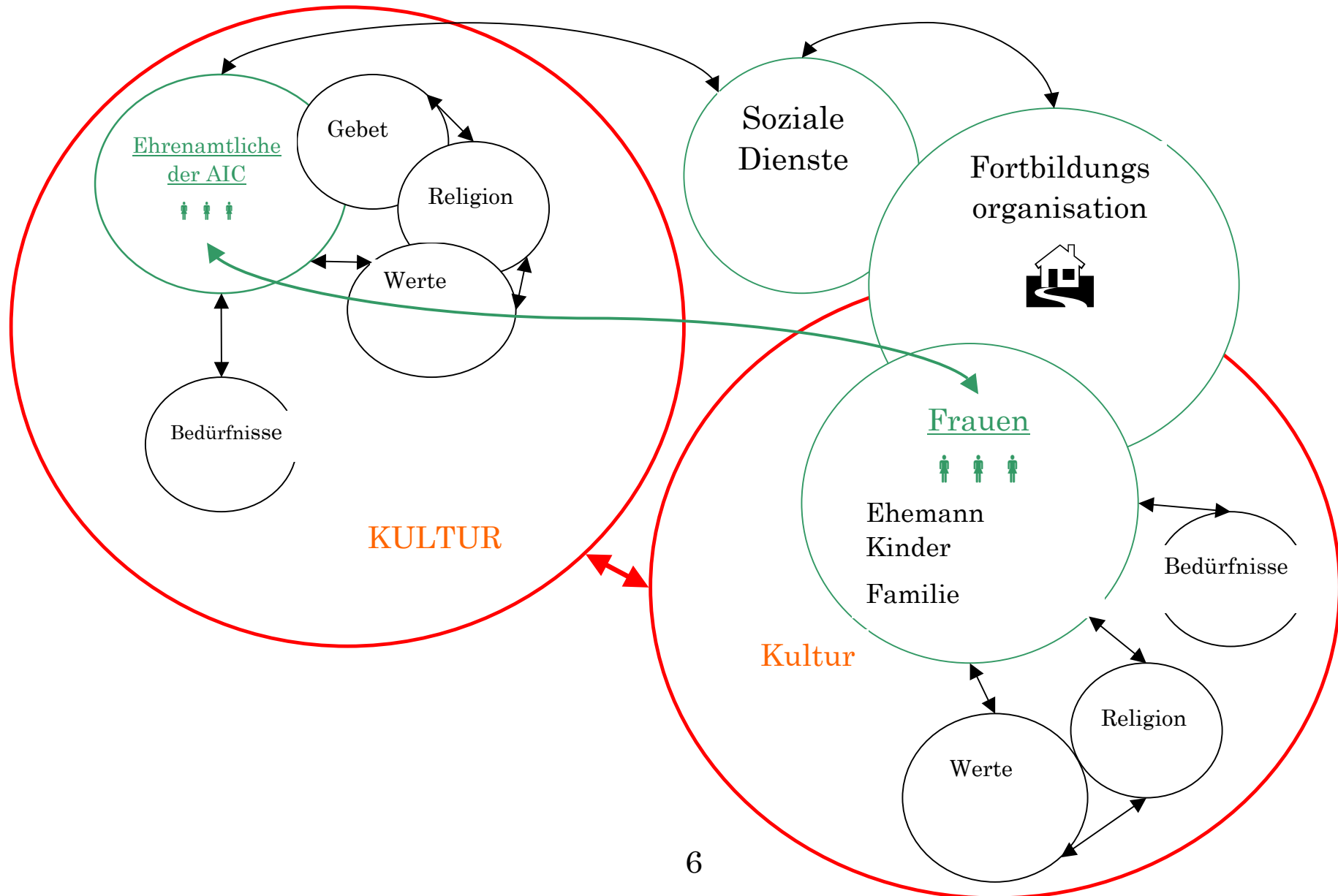
Heute ist die Lage ganz anders: **es gibt kaum noch Frauen, die sich für das Projekt interessieren.** Die Verantwortlichen denken zurzeit über das Projekt nach. Sie wenden dabei die systemische Methode an.

Sie stellen sich folgende Fragen:

- ❖ **Wer sind wir?** Ein Netzwerk von Menschen aus der sozialen Arbeit der Ehrenamtlichen und der Organisation zur beruflichen Fortbildung.
- ❖ **Was ist unser Ziel?** Jeder Frau die Möglichkeit zu geben, in sich selbst die Ressourcen zu finden, die sie braucht um ihre Vorstellungen vom Leben zu verwirklichen

◇ Welche Interaktionen finden im System dieses Projekts statt? Die Ehrenamtlichen, die sozialen Dienste, die Fortbildungsorganisation, die Frauen, die Familien, die Kulturen, geistige und spirituelle Bedürfnisse Finanzen, Gebet....

Die Elemente, die im System «Projekt» interagieren



Die Elemente, die im System «Projekt» interagieren

◇ Sind alle Mitwirkenden aktiv beteiligt?

	<u>An der</u> <u>Erarbeitung</u> <u>des Projekts</u>	<u>An der</u> <u>Durchführung</u> <u>des Projekts</u>	<u>An der</u> <u>Auswertung</u> <u>des Projekts</u>
Die Ehrenamtlichen	ja	ja	ja
Die Ausbilder	ja	ja	ja
Die sozialen Dienste	ja	???	ja
Die Betroffenen	Nein ¹	ja	???

Auf welche Teile des Systems werden wir uns stützen?
Auf die Bedürfnisse der betroffenen Frauen.

¹ Das fertige Projekt wurde ihnen vorgestellt, ohne sie zu fragen, ob es ihnen entspricht oder nicht.

❖ **Welche Mittel werden wir anwenden, um die oben genannten Ziele zu erreichen?** Die Leiterinnen haben sich zusammengesetzt und auf eine Weiterbildungsmethode geeinigt, die sie testen wollen.

Das Treffen, bei dem das Projekt den betroffenen Frauen vorgestellt werden sollte, wird ersetzt durch ein Treffen, bei dem **jede Beteiligte über ihre Bedürfnisse sprechen** kann. Dementsprechend wird das Projekt verändert.

Soweit sind wir heute, der Prozess geht weiter

Die systemische Arbeitsweise betrifft:

die **Interaktionen zwischen den Elementen** mehr als die einzelnen Elemente,

die **Ziele des Systems** mehr als die Ursachen,

die **Funktionsweise**, die eine Weiterentwicklung ermöglicht,

das zu **erreichende Ziel**, die Zukunft

den Einzelnen, der zu einem **aktiven Partner** wird.

DIE ANWENDUNG DER SYSTEMISCHEN METHODE ZUR LÖSUNG VON PROBLEMEN IN DER GRUPPE

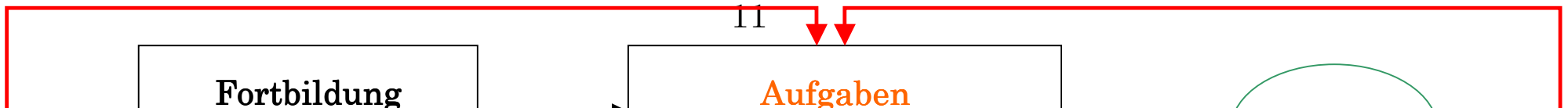
Die Suche nach neuen Vorsitzenden

Ein oft erwähntes Problem: In allen Mitgliedsverbänden der AIC beklagen sich die Gruppen über die Schwierigkeit Verantwortliche für Leitungsaufgaben auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zu finden. In der Tat sind die Verantwortlichen oft überlastet und durch die Arbeit überfordert und wenn ihr Mandat endet, will niemand ihre Aufgaben übernehmen, sei es aus Mangel an Zeit, sei es wegen fehlender Kompetenz.

Wenn wir die systemische Methode anwenden, stellen sich folgende Fragen:

- ❖ **Wer sind wir?** Eine ehrenamtliche CKD/AIC-Gruppe
- ❖ **Was wollen wir?** Wir wollen eine neue Vorsitzende für unsere Gruppe finden, mit der wir innovative Projekte für Menschen in Not durchführen können.
- ❖ **Wer oder was bestimmt die Interaktionen unseres Netzwerks?** Die Ehrenamtlichen, die sozialen Dienste, die Verantwortlichen für unsere Fortbildung, die Zielgruppe, ihre Familien, ihre Kultur, ihre moralischen und spirituellen Bedürfnisse, die Finanzen, Kirche und Gebet, die Behörden, der private Sektor, die Medien, der nationale und der internationale Verband.

Die Elemente, die im System der Gruppe zusammenwirken



Welche Aufgaben sind zu erfüllen?

Versammlungen zu leiten, Protokolle vorzubereiten und zu erstellen, Verantwortung für die Mitglieder der Gruppe zu übernehmen, neue Mitglieder einzuführen, Verbindung zur regionalen und nationalen Ebene aufrecht zu erhalten, zu den sozialen Diensten, der Pfarrgemeinde, Verantwortung zu übernehmen für die Finanzen und die Konten, das gemeinsame Gebet und die Durchführung von Projekten.

Hat jede Ehrenamtliche eine aktive Rolle in der Leitung der Gruppe?

Aufgabe	NAME der Verantwortlichen
Leitung der Gruppentreffen	
Protokoll	
Verantwortung für die einzelnen Mitglieder der Gruppe	
Einführung neuer Mitglieder	
Verbindung zum nationalen Verband	
Verbindung zu den sozialen Diensten	
Verbindung zur Pfarrgemeinde	

Sicherstellen der Finanzierung	
Kontoführung	
Spiritualität und Gebet	
Durchführung von Projekten	
Aktivitäten der Gruppe	
Zusammenleben in der Gruppe	
Fortbildung	

◇ **Auf welche Elemente des Systems können wir zurückgreifen?**

Wir können die Fähigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder durch Fortbildung fördern. Das ist das Gegenteil der Vorstellung von einer Gruppenleiterin, die alles selbst machen muss.

◇ **Welche Hilfsmittel stehen uns zur Verfügung, um die oben erwähnten Ziele zu erreichen?**

- Wir können uns einlassen auf die Vinzentinische Spiritualität, die Verantwortung und Einfluss als Dienst betrachtet;
- Wir können gemeinsam alle anstehenden Aufgaben definieren;
- Wir können die Wünsche und Fähigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder feststellen;

- Wir können jedem Gruppenmitglied eine konkrete Aufgabe zuordnen, die wichtig ist zum Erreichen der gemeinsamen Ziele;
- Wir können für jedes Gruppenmitglied eine klare und zeitlich begrenzte Aufgabenbeschreibung erstellen, die seinen Wünschen und Fähigkeiten entspricht.

Das führt zu einer weitgehenden Entlastung der Vorsitzenden, die sich damit ihren eigentlichen Aufgaben widmen kann. Außerdem trägt diese Aufgabenverteilung zur persönlichen Entwicklung der einzelnen Gruppenmitglieder bei und erleichtert die Suche nach Verantwortlichen.

Die systemische Vorgehensweise betrifft eher
die **Interaktionen** zwischen den Elementen, als die Elemente,
die **Aufgaben** des Systems als seine Ursachen
eine Arbeitsweise, die **Entwicklung** fördert
die gesetzten **Ziele** und die **Zukunft**,
die wiedergewonnene **Handlungskompetenz** des Einzelnen



INTERVIEW : Patricia de Nava befragt Yiyi de Souza
während des Fortbildungsseminars über systemische
Veränderungen
Guatemala April 2008

*Warum unterstützt die AIC das Prinzip der systemischen
Veränderungen?*

Damit es gelingt, mit Hilfe der zahlreichen Projekte der AIC in
vielen Ländern der Erde und der gemeinsamen Bemühungen
der 200.000 Mitglieder weltweit, das Leben benachteiligter
Gruppen von Grund auf zu verändern.

Warum glauben Sie, dass systemische Veränderungen ein

entscheidender Gewinn sind für jede einzelne Ehrenamtliche der AIC?

Der Prozess der systemischen Veränderungen gibt uns angemessene Werkzeuge und eine Methode an die Hand, mit deren Hilfe das menschliche Kapital, das die Ehrenamtlichen der AIC darstellen, noch bessere Ergebnisse erzielen kann. Sehr oft können schon kleine Veränderungen ein assistentielles Projekt zu einem nachhaltigen Entwicklungsprojekt machen.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen systemischen Veränderungen und den Leitlinien der AIC?

Es gibt einen sehr einleuchtenden Zusammenhang. Verschiedene Leitlinien sprechen schon von Veränderungen. Die Beteiligung der Betroffenen ist für beides absolut notwendig. Entwicklung, Selbsthilfe, Solidarität, Mitverantwortung sind für beide unerlässlich und damit auch **die Beteiligung der Betroffenen**. Sowohl die Leitlinien als auch die systemischen Veränderungen erwähnen die **soziale Mitverantwortung, die Arbeit in Netzwerken und die Beteiligung unterschiedlicher Akteure** als wichtige Voraussetzungen für erfolgreiche Veränderungen.

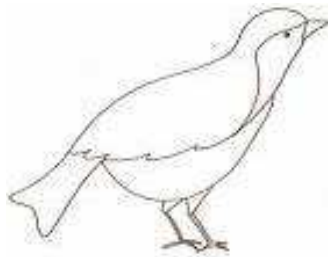
Durch ihre christliche und vinzentinische Sichtweise und ihre besondere Methodik regt uns die systemische Herangehensweise an, uns mit den **Interaktionen zwischen den verschiedenen Untersystemen** zu beschäftigen, die das Leben der Betroffenen beeinflussen

Die Leitlinien und die systemischen Veränderungen werden umgesetzt in die Praxis mit Hilfe der Projektarbeit, die eine der **Stärken der AIC** ist.

Wenn Du die Methode der systemischen Veränderungen zeichnen solltest (ein Gegenstand, ein Tier, eine Farbe, ein Land..), wofür würdest Du dich entscheiden?

Für mich wären systemische Veränderungen eine Lerche. Die Lerche ist ein Vogel, der sehr hoch fliegt höher als die meisten Vögel, der aber sein Nest auf der Erde baut.

Systemische Veränderungen streben große Ziele an, die aber immer in der Wirklichkeit der Menschen in Not verwurzelt sind.



<p>DIE SYSTEMISCHE PERSPEKTIVE DER LEITLINIEN DER AIC</p>
--

Im Februar 2008 hat der Vorstand der AIC beschlossen, dass die Vollversammlung 2009 eine „systemische Vision der Leitlinien“ entwickeln sollte.

Um uns darauf vorzubereiten, stellen wir Ihnen im Folgenden einige Überlegungen vor. Wir sind sehr interessiert an Ihren Antworten.

Die Leitlinien 2007 – 2009 - die „systemischen Begriffe« sind hervorgehoben

Die Ehrenamtlichen der AIC sind überzeugt,

- dass es eine **Wechselwirkung** zwischen der jeweiligen Kultur und der Armut von Frauen gibt und
- dass sich jede Kultur **weiterentwickeln** kann

Darum haben sie beschlossen:

1. Neue Antworten auf die Armut von Frauen zu finden

durch:

- die **Förderung des Dialogs** unter den Frauen, der es ihnen ermöglicht, sich mit Problemen auseinanderzusetzen und **gemeinsam Lösungen zu finden**;
- die Erziehung zu einer **gerechten Rollenverteilung** zwischen Mann und Frau;
- die Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte der Frauen und deren Verteidigung und für **politische Aktionen** mit dem Ziel bestehende Gesetze anzuwenden

2. Frauen auf dem Weg zur Übernahme persönlicher Verantwortung zu begleiten, in der Überzeugung dass:

- jede **Veränderung** durch die Betroffenen selbst und im **Bewusstsein** ihrer eigenen Situation geschehen muss
- jede Frau aus sich heraus **Lösungen** finden kann, die es ihr ermöglichen, ihr **Leben selbstbestimmt zu gestalten**
- jede Frau dazu beitragen kann, ihre eigene Kultur weiterzuentwickeln
- jede Ehrenamtlich daran mitarbeiten kann, **Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Entwicklung von Frauen begünstigen**

3. An die Verantwortung der gesamten Gesellschaft zu appellieren, indem wir uns folgende Ziele setzen:

- in **Netzwerken** zu arbeiten, deren Ziel die Förderung von Frauen ist
- öffentlichen und politischen Druck auszuüben im Hinblick auf die **Verantwortung der Gesellschaft**
- **die Medien zu sensibilisieren und dafür zu motivieren, sich für die Würde der Frau einzusetzen**

Gleichzeitig bekräftigen sie die **Werte, die ihren Aktionen zu Grunde liegen**

- Die Achtung vor der Würde der Frauen
- Die Solidarität unter Frauen
- Die Stärkung des Familiensinns
- Die Förderung tiefer und gelebter vinzentinischer Spiritualität

Unsere Leitlinien und die systemische Methodik

❖ **Wer sind wir?** Ein Netzwerk Ehrenamtlicher, organisiert in einer internationalen Nichtregierungsorganisation

❖ **Was ist das Ziel der Leitlinien?** Bessere Antworten auf die Armut von Frauen zu geben

❖ **Welche Wechselwirkungen bestehen bereits?**

Der eindeutige Zusammenhang zwischen regionalen Kulturen und der Armut von Frauen,

Eine dynamische Ansicht von Kultur und ihrer Möglichkeit sich zu entwickeln,

Die Einsicht, dass Kultur sich nur von innen heraus entwickeln kann,

Die Interaktionen zwischen Armut, Gemeindeentwicklung, Familie, Politik, und

Ehrenamtlichen.

Die Verpflichtung, Frauen auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung und Autonomie zu begleiten,

Die Rolle des Ehrenamts,

Der vinzentinische Grundsatz, ungerechte Strukturen von Grund auf zu verändern.

- ◇ **Wo stehen wir heute als Verband?** Kann es sein, dass wir Ungleichheit aufrechterhalten und nichts verändern wollen?

Welche Regeln bestimmen das System? Traditionen und Gewohnheiten oder?

Wie funktioniert die AIC? Welche Rolle spielen die Würde eines jeden Menschen, Solidarität und vinzentinische Spiritualität?

Was können wir tun?

- ◇ Wir können Frauen begleiten, auf ihrem Weg zu mehr Eigenverantwortung,
- ◇ Wir können Bedingungen schaffen, die Entwicklung fördern,
- ◇ Wir können die Gesellschaft als Ganzes in die Verantwortung nehmen.

Wie können wir mit Hilfe der systemischen Arbeitsweise unsere Leitlinien wirkungsvoller umsetzen?

<p>Leitlinie 1: Jede Ehrenamtliche kann überzeugendere Antworten auf die Armut von Frauen geben</p>
--

Innerhalb eines Systems ist jeder Partner Teil unterschiedlicher Systeme, die untereinander agieren, z.B. die Familie, die Gemeinde, die Arbeitswelt.

Mit welchen Unter-Systemen arbeiten wir in unseren Projekten? Familie, Gemeinde, Kirche, soziale Dienste, Behörden....

Gelingt es uns, mit Hilfe des Zusammenspiels der einzelnen Elemente des Systems, die Situation der Menschen in Not zu verändern – wie und auf welche Weise?

<p>Leitlinie 2: Jeder Mensch verfügt über die notwendigen Fähigkeiten, seine Situation zu verändern</p>
--

Innerhalb eines Systems ist jeder Mensch selbst ein komplexes System aus Körper und Geist mit physischen, psychischen und geistigen Bedürfnissen.

Welche Rolle spielen die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen in unseren Projekten?

Leitlinie 3: Wir nehmen die Gesellschaft als Ganzes in die Verantwortung

Innerhalb eines Systems sind die Elemente eines Problems, z.B. die Armut von Frauen, selbst Teil seiner Lösung (eine 180° Wende gegenüber den üblichen Antworten)

Welche zukunftsweisenden und dynamischen Lösungen schlagen wir in unseren Projekten vor?

Wir bedanken uns für Ihre Überlegungen zu diesen Fragen und bitten Sie, diese an

info@aic-international.org zu schicken, zu Händen von
Laurence de la Brosse.

Unsere gemeinsamen Überlegungen zu diesen drei Punkten können dazu beitragen, unsere Leitlinien unter systemischen Gesichtspunkten weiterzuentwickeln und in unseren Projekten umzusetzen.

Die internationale Vollversammlung in Mexiko 2009 wird uns die Möglichkeit geben zum Austausch über unsere Erfahrungen, Erfolge und Schwierigkeiten und uns helfen, gemeinsam bessere und wirkungsvolle Antworten auf die Not der Armen zu finden.

Association Internationale des Charités

Ein internationaler Verband Ehrenamtlicher mit
ca. 250.000 Mitgliedern, in der Mehrzahl Frauen,
organisiert in 50 Ländern,

1617 von Vinzenz von Paul gegründet, um alle
Formen von Armut und Ungerechtigkeit zu
bekämpfen und den Frauen eine aktive und
anerkannte soziale Rolle in Kirche und
Gesellschaft zu geben.

Herausgeberin: Agnès Dandois

Tel.: 32 (0) 10 45 63 53

mail: info@aic-international.org

www.aic-international.org

Jahresabonnement:

10 Euro

zu überweisen auf das Konto Ihres nationalen
Verbandes

An diesem Heft haben mitgearbeitet:

Marina Costa

Patricia de Nava

Yiyi de Souza

Béatrice Dupriez

Laurence de la
Brosse

Natalie Monteza

AIC Guatemala

AIC Frankreich

Übersetzung:

Anne Sturm